

Die Stadtgemeinde Wilhelmsburg beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern.

Sofern bei einer Änderung aufgrund ihrer Geringfügigkeit nicht von vorne herein die Durchführung einer strategischen Umweltprüfung entfallen kann oder für diesen Bereich der Gemeinde ein verordnetes Entwicklungskonzept gilt, das einer strategischen Umweltprüfung unterzogen wurde, in dem die vorgesehene Änderung bereits vorgesehen und in ihren Auswirkungen untersucht wurde, hat die Gemeinde zu prüfen, ob aufgrund voraussichtlich erheblicher Umweltauswirkungen eine strategische Umweltprüfung erforderlich ist.

Das Ergebnis dieser Prüfung und die Begründung lauten wie folgt:

## Screening Formular 2

## Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms der Stadtgemeinde Wilhelmsburg

Prüfung der Notwendigkeit über die Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung (SUP)

erstellt von **Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH** unter der Planzahl **2862/EKA.1. und F.A.1.-F.A.4.** am **17.11.2025.**

Zu der im beiliegenden Vorentwurf dargestellten Änderung des ÖROP wird festgestellt:

**A: kein Screening erforderlich – keine SUP**

▪ Änderungspunkte vom Inhalt und Umfang so geringfügig, dass erhebliche negative Auswirkungen auf die Umwelt ausgeschlossen werden können	<i>betroffene Änderungspunkte:</i> <b>2, 4, 5</b>
▪ Änderungen im Rahmen eines ÖEK bereits in ausreichender Tiefe vorgeprüft	<i>betroffene Änderungspunkte:</i>

**B: SUP obligatorisch durchzuführen**

<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Änderungspunkte als Rahmen für Projekte gemäß Anhänge I und II der UVP-Richtlinie (85/337/EWG)</li></ul>	<i>betroffene Änderungspunkte:</i>	<b>SUP erforderlich</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Änderungspunkte mit möglicherweise erheblichen Auswirkungen auf Europaschutzgebiete</li></ul>	<i>betroffene Änderungspunkte:</i>	
<b>C: Screening erforderlich (Tabellen 1 und 2)</b>		
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Screeningergebnis: erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt möglich – weitere Untersuchungen erforderlich.</li></ul>	<i>betroffene Änderungspunkte:</i>	
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Screeningergebnis: erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt nicht zu erwarten – weitere Untersuchungen nicht erforderlich.</li></ul>	<i>betroffene Änderungspunkte:</i> <b>A, 1, 3</b>	

Das **Ziel der Erstabschätzung** laut Tabelle 1 und 2 besteht darin, zu prüfen, **ob nähere Untersuchungen zur Feststellung möglicher Umweltauswirkungen erforderlich** sind. Wenn die Erstabschätzung ergibt, dass erhebliche Umweltauswirkungen ausgeschlossen werden können, sind weitere Untersuchungen (= Durchführung einer SUP) in Form eines Umweltberichts nicht erforderlich.

## Screening Formular 3

**Tabelle 1: Prüfung relevanter Planungsgrundlagen**

Informationsquelle	(*) Verweis auf Tabelle 2)	Bemerkung
<b>Prüfung von Planungskonflikten(*)</b>		
<i>NÖ Atlas</i>		
Sektorales ROP Windkraftnutzung in NÖ	keine Zonen in der Region	
FWP Nachbargemeinde(n)	Abstand zu Gde-Grenze ausreichend	
<i>Sonstige Unterlagen</i>		
Regionales Raumordnungsprogramm	geprüft - keine relevanten Festlegungen	
Kleinregionales Rahmenkonzept	keines vorhanden	
Grundlagenforschung ÖROP	vorhanden aber veraltet	
Örtliches Entwicklungskonzept	vorhanden - keine relevanten Aussagen	ÄP A betrifft Modernisierung (Umformulierung) einer bestehenden Zielsetzung
ÖROP-Verordnungstext	vorhanden aber veraltet	
<b>Prüfung von Standortgefahren(*)</b>		
<i>NÖ Atlas</i>		
Gefahrenzonenplan WLW (GZP)	GZP: Überlagerungen mit Gefahrenzonen	ÄP5: Rückwidmung von roten Gefahrenzonen (WLW) in Gfrei-Ret
Abflussuntersuchung oder GZP Flussbau (ABU)	ABU: Überlagerungen mit Gefahrenzonen	ÄP4: Rückwidmung von Flächen innerhalb HQ 30 > Gfrei-Ret
Gefahrenhinweiskarte Rutschprozesse	weiße Klasse	
Gefahrenhinweiskarte Sturzprozesse	weiße Klasse	
Hinweiskarte Hangwasser	mehrere Fließwege berührt	ÄP A: großer Fließweg berührt > Baulandwidmung vorhanden ÄP 1: Fließweg 1-10 ha im östlichen Bereich. Kompostanlage besteht bereits – Lageberichtigung. Es sind keine Probleme bekannt und das Gelände ist überwiegend eben. Niederschlagswasser rinnt eher großflächig und langsam ab. Im Bereich der geplanten Erweiterung sind ebenso keine Probleme zu erwarten.
Grundwasserstand	GW-Hochstand > 4m unter Flur	Betrifft ÄP 1, jedoch wenig relevant, da Nutzung eine Kompostanlage betrifft und kein Wohnbauland mit Unterkellerung. Kompostanlage kann in Zukunft bei Bedarf erweitert werden.
landwirtschaftliches Entwässerungsgebiet	keine Überlagerung	
<i>Sonstige Quellen</i>		
<a href="http://www.hochwasserrisiko.at">www.hochwasserrisiko.at</a> (wenn keine Abflussuntersuchung vorliegt)	irrelevant, ABU/GZP vollständig	
Altstandorte und Altablagerungen (cadenza-Modul)	Altstandort im Nahbereich	ÄP A: Überlagerung Altstandort Keramikerzeuger > Kosultation WA2 erst im Widmungsfall erforderlich ÄP3: Überlagerung Altablagerung

		(Betriebsdeponie Wilhelmsburger Eisenwerke) > Bestandswidmung
e-Bodenkarte – Feuchtlage	keine Feuchtlage	
<b>Prüfung von Konflikten zu Naturgebietsschutz bzw. Wald<sup>(*)</sup></b>		
Landschaftsschutzgebiet	Lage außerhalb eines Schutzgebiets	
Biosphärenpark	außerhalb Biosphärenpark	
Naturschutzgebiet	kein Schutzgebiet im Nahbereich	
Europaschutzgebiet	kein Schutzgebiet im Nahbereich	
Naturdenkmal	kein Naturdenkmal im Nahbereich	
Waldentwicklungsplan bei Überlagerung mit Wald	keine Überlagerung mit Wald	
<b>Prüfung von Nutzungskonflikten</b>		
bestehende Nutzungen <sup>(*)</sup>	keine relevanten Nutzungen	ÄP 1: bestehende Kompostanlage mit Erweiterungsmöglichkeit
www.laerminfo.at	innerhalb kritischer Lärmzonen	ÄP A: geringe Überlagerung mit Pegelbereichen 60-65 dB Untersuchung im Widmungsfall erforderlich ÄP3: Überlagerung Pegelbereich 60-65dB > Bestandswidmung keine zusätzlichen WE

## LISTE DER PLANUNGSKONSULTATIONEN

Dienststelle		Kontaktaufnahme erfolgt zu folgenden Änderungspunkten
Bezirksforstinspektion (bei der jeweiligen BH)	<input type="checkbox"/>	
Wildbach- und Lawinenverbauung	<input type="checkbox"/>	
Geologischer Dienst des Landes NÖ	<input type="checkbox"/>	
Abteilung Wasserbau	<input type="checkbox"/>	
Abteilung Wasserwirtschaft (Altlasten)	<input type="checkbox"/>	
Abteilung Wasserwirtschaft (Grundwasser)	<input type="checkbox"/>	
Verkehrsverbund Ostregion	<input type="checkbox"/>	
Militärkommando NÖ	<input type="checkbox"/>	
Welterbemanagement	<input type="checkbox"/>	
Straßenbauabteilung	<input type="checkbox"/>	
Abteilung Landesstraßenplanung	<input type="checkbox"/>	
Keine Konsultation erforderlich	<input checked="" type="checkbox"/>	A, 1, 2, 3, 4, 5

## Screening Formular 3

**Tabelle 2: Erstabschätzung der Auswirkungen**

Nr.	Änderungs- maßnahme	mögliche Auswirkungen  (*) Verweis auf die Tabelle 1)	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN			Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
			positiv	nicht relevant	relevant	
A	Erweiterung					
	Stadtzentrum,	<b>Naturschutz und Wald(*):</b>				
	gemischte	- Überlagerung von Schutzgebieten/Wald(*)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Nutzung,	- Ausstrahlung auf Schutzgebiete/Wald(*)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	kein Schutzgebiet im Nahbereich
	verdichtete	- Schutzobjekte außerhalb von Schutzgebieten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	betriebliche/industrielle Nutzung vorliegend
	Bebauung	<b>Standortgefahren(*):</b>				
		- Beeinträchtigung am Standort selbst	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Überlagerung mit Altstandort Keramikerzeuger > Konsultation WA 2 (Referat Altlasten) hinsichtlich Kontamination im Widmungsfall erforderlich
		- Beeinträchtigung für andere Standorte	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>Menschliche Gesundheit und Sachwerte:</b>				
		- Planungskonflikte(*)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine Konflikte – Erläuterungstext zum Entwicklungsgebiet soll zeitgemäß umformuliert werden
		- Lärm	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Lage innerhalb des 60-65-Pegelbereiches (24h-Schnitt) Prüfung im Widmungsfall
		- sonstige Emissionen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Erholungsfunktion	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	keine Beeinträchtigung von Erholungsnutzungen zu erwarten

<b>Verkehr:</b>				
- Verkehrsabwicklung/MIV	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Lage innerörtlich, Prüfung Verkehrsauswirkung im Widmungsfall erforderlich
- Potenzial für ÖPNV/Umweltverbund	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Haltestelle Wilhelmsburg, Abzweigung Kreisbach (Entfernung ca. 150m), Haltestelle Wilhelmsburg Hauptplatz 160m fußläufig erreichbar
- Unfallgefahren/Verkehrssicherheit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Prüfung im Widmungsfall
<b>Kultur, Ästhetik:</b>				
- Erbe, Denkmal	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	keine denkmalgeschützten Objekte im Nahbereich
- Ortsbild	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Lage innerörtlich, keine Beeinträchtigung zu erwarten
- Landschaftsbild	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Lage innerörtlich, betriebliche Nutzung, keine Beeinträchtigung zu erwarten

Nr.	Änderungs- maßnahme	mögliche Auswirkungen (*) Verweis auf die Tabelle 1)	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN			Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
			positiv	nicht relevant	relevant	
1	BS- Kompost- anlage → Glf, BS- Kompost- anlage – F1 (Glf)	<b>Naturschutz und Wald(*):</b>				
		- Überlagerung von Schutzgebieten/Wald(*)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Ausstrahlung auf Schutzgebiete/Wald(*)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Schutzobjekte außerhalb von Schutzgebieten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kompostanlage besteht bereits – Anpassung an Naturstand mit Schaffung einer Erweiterungsmöglichkeit. Im Bereich der geplanten Erweiterung erfolgt eine intensive landwirtschaftliche Bewirtschaftung
	Glf → BS- Kompost- anlage, BS- Kompost- anlage – F1 (Glf)	<b>Standortgefahren(*):</b>				
		- Beeinträchtigung am Standort selbst	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fließweg 1-10 ha im östlichen Bereich. Kompostanlage besteht bereits – Lageberichtigung. Es sind keine Probleme bekannt und das Gelände ist überwiegend eben. Niederschlagswasser rinnt eher großflächig und langsam ab. Im Bereich der geplanten Erweiterung sind ebenso keine Probleme zu erwarten.
		- Beeinträchtigung für andere Standorte	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine Beeinträchtigung
		<b>Menschliche Gesundheit und Sachwerte:</b>				
		- Planungskonflikte(*)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine Konflikte, Lageberichtigung und Schaffung einer Erweiterungsmöglichkeit
		- Lärm	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	keine schützenswerten Widmungen oder Nutzungen im nahen Umfeld, nächstes



						Wohnbauland rund 660 Meter in der Nachbargemeinde St. Pölten, Ortsgebiet Ganzendorf entfernt.
		- sonstige Emissionen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Abstand zur nächsten Wohnnutzung ausreichend
		- Erholungsfunktion	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wanderweg im Nahbereich vorhanden, jedoch wenig relevant aufgrund der bestehenden Anlage, welche bereits seit langem besteht und im Landschaftsbild verankert ist. Potenzielle Erweiterung im direkten Anschluss an Anlage stellt keine zusätzliche Belastung dar für Erholungssuchende.

		<b>Verkehr:</b>				
		- Verkehrsabwicklung/MIV	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Geringfügig, weil Kompostierbetrieb bereits seit langem besteht. Überörtliche Erreichbarkeit über Industriegebiet Bürgerfeld gegeben. Zufahrt über das Feldwegenetz besteht seit langem und funktioniert einwandfrei.
		- Potenzial für ÖPNV/Umweltverbund	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Unfallgefahren/Verkehrssicherheit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>Kultur, Ästhetik:</b>				
		- Erbe, Denkmal	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kein geschützter Bereich
		- Ortsbild	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Außerhalb des Ortsgebietes
		- Landschaftsbild	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Geringfügig weil Anlage bestehend und Lage nicht exponiert

Nr.	Änderungs- maßnahme	mögliche Auswirkungen (*) Verweis auf die Tabelle 1)	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN			Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
			positiv	nicht relevant	relevant	
3	Vö → BK					
		<b>Naturschutz und Wald(*):</b>				
		- Überlagerung von Schutzgebieten/Wald(*)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Ausstrahlung auf Schutzgebiete/Wald(*)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Schutzobjekte außerhalb von Schutzgebieten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Grundstück ist bebaut und zu ändernder Bereich betrifft Teil des Hausgartens im geschlossenen Siedlungsgebiet
		<b>Standortgefahren(*):</b>				
		- Beeinträchtigung am Standort selbst	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Überlagerung Altstandort, jedoch wenig relevant da Grundstück bereits bebaut ist und lediglich Hausgarten und Einfriedung dem bestehenden BK zugeschlagen werden soll - keine neue WE
		- Beeinträchtigung für andere Standorte	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>Menschliche Gesundheit und Sachwerte:</b>				
		- Planungskonflikte(*)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Lärm	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- sonstige Emissionen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Erholungsfunktion	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<b>Verkehr:</b>				
		- Verkehrsabwicklung/MIV	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verschmälerung nur punktuell Breite von 9m bleibt erhalten, Eckabschrägung berücksichtigt
		- Potenzial für ÖPNV/Umweltverbund	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Unfallgefahren/Verkehrssicherheit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verkehrsberuhigende Maßnahme zur Verengung

						des Straßenraumes. Platz für Gehweg bleibt vorhanden.
		<b>Kultur, Ästhetik:</b>				
		- Erbe, Denkmal	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Ortsbild	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Landschaftsbild	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**Tabelle 3: Kumulative Auswirkungen der Änderungsmaßnahmen**

Änderungsmaßnahmen	mögliche Auswirkungen	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN			Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
		positiv	nicht prüfrelevant	prüfrelevant	
A, 1, 3	Boden:				
	- Bodenverbrauch	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ÄP A : kein zusätzlicher Bodenverbrauch da Baulandwidmung vorhanden ÄP 1: Kompostanlage bereits vorhanden - Lageberichtigung

	- Versiegelungsgrad	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ÄP A: bereits hohe Versiegelung vorhanden, Maßnahmen hinsichtlich Klimawandelanpassung sind im Rahmen der Umsetzung sicherzustellen
	<b>Klima:</b>				
	- Mikroklima	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine Windschneisen
	<b>Wasser:</b>				
	- Stoffeintrag	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Durch die vorgesehenen Widmungen ist von keinem relevanten Stoffeintrag auszugehen.
	- Erschöpfung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Irrelevant
	- Uferfreihaltung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine Uferbereiche in der Nähe